

# Wahl zum Kirchenvorstand am 20.10.2024

## Die Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchengemeinde/n

Pfarrei Billingshausen /  
Remlingen / Uettingen

Kandidier  
für Kirche



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern



**Werner Dalke,  
Leinach**

70, Beamter i. R.

Seit 45 Jahren wohne ich in Leinach und gehöre unserer Kirchengemeinde an. Mein ehrenamtliches Engagement ist im Sportbereich beim FC Leinach.

Zur Vervollständigung der Wahlliste stimmte ich einer Kandidatur zu.



**Ute Ebeling,  
Remlingen**

58, Handelslehrerin

Gemeinschaft, Glaube und Kirche – das spielt in meinem Leben eine wichtige Rolle. In der

Arbeit im Kirchenvorstand möchte ich meinen Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Vor allem die Arbeit im Team macht mir großen Spaß. Im Rahmen meiner Arbeit im KV sehe ich meine Aufgabe darin, Menschen wieder für unsere Gemeinschaft zu begeistern.



**Meike Freitag,  
Leinach**

43, Lehrkraft für Pflege

Mit meinem Mann und meinen beiden Kindern (8 und 4 Jahre alt) lebe ich seit 2017 in Leinach. In Leinach bin ich Vorsitzende des Ortsausschusses. Aber auch den anderen Gemeindeteilen in Billingshausen fühle ich mich zugehörig. Hier habe ich viele Jahre meiner Kindheit und Jugend verbracht, weil meine Eltern aus Urspringen / Billingshausen stammen

und wir jahrelang in Birkenfeld gelebt haben. In den Kirchenvorstand war ich bereits im letzten Zyklus gewählt worden und da mir mein Amt im Großen und Ganzen Freude bereitet hat, ließ ich mich erneut aufstellen.



**Johannes Hüsam,  
Billingshausen**

60, Elektrotechniker

Welche Bedeutung hat Religion und Kirche heute und künftig für unseren Ort, wie wird sich unsere Kirchengemeinde in den

kommenden Jahren weiter verändern? Neue Wege entstehen dadurch, dass man sie geht... ich werde mich gerne einbringen.



**Elke Leiwelt-Gräder,  
Remlingen**

47, Pfarramtssekretärin

Mein halbes Leben lang bin ich schon im Kirchenvorstand und möchte mich auch weiterhin engagieren, vor allem in der neuen Pfarrei.



**Gernot Meyer,  
Billingshausen**

66, Bautechniker i.R.

Neben dem Aufbau der Pfarrei will ich mich auch für das Fortbestehen des Gemeindelebens unserer Kirchengemeinde in

und um das Billingshäuser Pfarrhaus und Kirche einsetzen.



**Ruth Meyer, Billingshausen**

71, Beamtin i. R.

Ja, ich werde wieder kandidieren. Ich glaube an die Kirche und an den Fortbestand der christlichen Gemeinden. Um besser Bescheid zu wissen, in den kirchlichen Ab-

läufen und Veränderungen, habe ich den angebotenen Kuratoren Kurs in Pappenheim besucht. Glaubenserfahrung zu leben und Eindrücke daraus zu vermitteln, ja weiterzugeben. In einer gemeinsamen Pfarrei leben, kommunizieren und sich austauschen. Ein Glied im neuen gemeinsamen Kirchenvorstand zu sein, das ist mir wichtig! Auf Menschen zugehen und sie dort abholen, wo sie gerade sind.



**Veith Quakernack, Birkenfeld  
(für Billingshausen)**

47, Servicetechniker

Gerne bringe ich mich in der neu gegründeten Pfarrei mit meinen Ideen und meiner Mitarbeit an Projekten ein.



**Elfi Raunecker, Uettingen**

66, Forstdirektorin i.R.

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an..“ (Udo Jürgens)  
Als pensionierte Forstdirektorin möchte ich meine Berufs- und Lebenserfahrung mit Empathie und Engagement in die Zusammen-

führung der Kirchengemeinden Ue/Re/Bi einbringen. U.a. den Wald / die Natur für alle Lebensalter v.a. Senioren erlebbar machen...



**Heike Richartz,  
Greußenheim (für Uettingen)**

65, Dipl. Psychologin

Ich arbeite als Psychologin im evangelischen Beratungszentrum, wohne seit 20 Jahren in Greußenheim und reite seit 30 Jahren in Remlingen. Liebe zu Mensch und Tier, Solidarität und Erhalt der Schöpfung sind für mich wichtige christliche Werte, für die ich mich täglich einsetze. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um den derzeitigen Veränderungsprozess der evangelischen Kirche in der neuen Pfarrei kreativ zu unterstützen - Kirche ist, was wir draus machen!



**Matthias Röhl,  
Leinach**

43, Lehrer

Ich stamme aus der Rhön, habe in Würzburg studiert und wohne seit 2016 mit meiner Frau und unserer Tochter in Leinach. Hier bin ich als Organist tätig und seit 2018 im KV.



**Christine Schebler,  
Remlingen**

62, Masseurin

Kirche ist nicht nur Missbrauch und Bürokratie; Kirche sind WIR, das bedeutet für mich Inspiration, Dankbarkeit und Gemeinschaft, deshalb gestalte ich gerne mit.



**Matthias Steffen,  
Remlingen**

52, Verwaltungsbeamter

Ich möchte an der Aufrechterhaltung des geistlichen Lebens und der sozialen Infrastruktur der zur Pfarrei gehörigen Ortschaften mitwirken.



**Heidi Stumm,  
Billingshausen**

65, Altenpflegerin

Das einzig beständige ist die Veränderung - so sieht es jedenfalls aktuell in der Kirche und den Gemeinden aus. Es kamen über die letzten drei Jahrzehnte viele neue Vorgaben und Pfarrer wechselten ihre Stellen. Was blieb war die Kirchengemeinde. So soll es bleiben. Das wichtigste ist, das Gemeindeleben in unseren Gemeinden lebendig zu halten.



**Simone Thorenz,  
Tiefenthal (für Uettingen)**

36, Sekretärin

Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich / und fördere das Werk unsrer Hände bei uns.  
Ps 90, 17a

Dies ist der Taufspruch meiner Tochter, aber auch der Gedanke der mich bei meiner Arbeit im Kirchenvorstand begleitet. Sie wählen uns, damit wir ethische und ökonomische Entscheidungen treffen, um unsere Kirchengemeinde und Pfarrei lebendig und zukunftsfähig zu machen. Gerne

möchte ich mich dabei auch in den nächsten 6 Jahren einbringen.

Unsere Kirche ist nicht von gestern, sondern ein Ort, den wir alle aktiv gestalten können. Aus unserer neu geschaffenen Pfarrei kann und soll tolles Entstehen. Ich freue mich auf die Arbeit, die bevorstehenden Herausforderungen und darauf zu erleben was aus den Möglichkeiten und Ideen in den nächsten Jahren entstehen wird.



**Katharina Veit,  
Roden (für Billingshausen)**

32, exam. Altenpflegerin

Ich bin seit 2018 im Kirchenvorstand in Billingshausen berufenes Mitglied und versuche, gute Entscheidungen für die Kirchengemeinde trotz der vielen Herausforderungen zu treffen. Im Kindergottesdienst-Team bin ich aktiv und möchte den Kindern den christlichen Glauben näherbringen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und kandidiere deshalb für den Kirchenvorstand in der Pfarreiengemeinschaft.



**Hedwig Wagner,  
Rossbrunn (für Uettingen)**

51, Erzieherin

Ich möchte mich in der Gemeinde vor allem für junge Familien einsetzen und durch das Aufleben von Kindergottesdiensten den Familien ermöglichen Gottesdienste zu besuchen und Kindern Religion und ihre Werte schon in der frühen Kindheit Nähe bringen.



**Auke Zijlstra,  
Leinach**

70, Bauingenieur i. R.

Ich kandidiere, weil es mein Anliegen ist, für die Kirchengemeinde da zu sein und an deren Zukunft mitzuwirken.

**Von den hier vorgestellten Kandidatinnen und Kandidaten können Sie 9 Personen wählen.**

Aus dem Stimmbezirk **Remlingen** und **Uettingen** kommen **jeweils die drei Personen** mit den meisten Stimmen in den Kirchenvorstand. Aus dem Stimmbezirk **Billingshausen** (ohne Leinach) kommen die **beiden Personen** mit den meisten Stimmen in den Kirchenvorstand. Aus dem Stimmbezirk **Ort Leinach** kommt **die Person mit den meisten Stimmen** in den Kirchenvorstand.

Nach abgeschlossener Wahl werden noch insgesamt drei Personen durch den neuen Kirchenvorstand ins Gremium berufen, sodass der KV dann aus 12 Mitgliedern und den Hauptamtlichen bestehen wird.

Ihren STIMMZETTEL schicken Sie entweder ans Pfarramt, oder Sie kommen zur Wahl am 20. Oktober in Ihr zuständiges Wahllokal.

Die WAHLUNTERLAGEN, zusammen mit den nötigen Informationen, schickt die Landeskirche allen Wahlberechtigten direkt zu. Sie können also vor dem Wahltag per Briefwahl wählen.

